

Protokoll der Sitzung des Inklusionsrates der Stadt Rinteln am 12.08.2024,
16:00 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses, Klosterstrasse 20, Raum 535

Anwesend:

Mitglieder IKR: Herr Babatz, Herr Hoffmann, Herr Krauter, Herr Wünsche,
Herr Kretschmann (ab 17:20 Uhr)

als Gäste: Herr Althof - Seniorenbeirat
Herr Seidel (Ratsherr)
Frau Zehrer - Stadtverwaltung Rinteln

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Babatz eröffnet die Sitzung des Inklusionsrates und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt. Herr Müller-Griepshop, Frau Steuer und Herr Werner können heute nicht teilnehmen.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Babatz stellt die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anzahl der Anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder des Inklusionsrates fest.

TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift vom 08.07.2024

Mit der Ergänzung unter TOP 6 – Verschiedenes zum Thema Inklusionskonferenz, dass Herr Babatz Kontakt zur Bürgermeisterin aufnimmt, um zu klären, ob es einer Zustimmung des Stadtrates bedarf, erfolgt die einstimmige Genehmigung.

TOP 4 – Antrag über Spesenabrechnung

Entsprechend einer vorangegangenen Nachfrage von Herrn Babatz bei Frau Zehrer, wie die Vorgehensweise zur Spesenabrechnung ist, soll heute ein entsprechender Beschluss dazu herbeigeführt werden.

Beschluss: Wenn z.B. die Teilnahme an einer Sitzung des niedersächsischen Inklusionsrates oder ähnlichen Veranstaltungen im Auftrage der Stadt bzw. des IKR erforderlich ist, sollen wie auch beim Seniorenbeirat üblich, die Kosten aus dem eigenen Budget des IKR beglichen werden. Dazu informiert Herr Babatz Frau Zehrer per E-Mail und sendet ihr die Abrechnung der km und ggf. weitere Belege zu. -> Es erfolgt die einstimmige Genehmigung.

TOP 5 – Bericht über Kontaktaufnahme mit Frau Grote und Herrn Grosch

Frau Grote (Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen) konnte nicht erreicht werden, dafür wurde Herr Babatz von Frau Nölting, der Sprecherin des Niedersächsischen Inklusionsrates, kontaktiert. Sie hat Hilfe und Unterstützung hinsichtlich der Themen

weiter zu TOP 5 – Bericht über Kontaktaufnahme mit Frau Grote und Herrn Grosch

Inklusionskonferenz und Aktionsplan zugesagt und die Teilnahme an unserer Sitzung am 14.10.2024 wäre möglich. Herr Babatz nimmt dazu nochmals Kontakt mit Frau Nölting auf.

Mit Herrn Grosch konnte Herr Barbarez nicht direkt sprechen aber der Abgeordnete hat mitteilen lassen, dass er reges Interesse hinsichtlich des Rintelner Bahnhofs bekundet. Eine Zusammenarbeit ist wünschenswert und gegebenenfalls könnte auch eine Teilnahme an einer unserer nächsten Sitzungen erfolgen.

TOP 6 – Bericht Stadtbegehung

Am 06.08.2024 hat ein Treffen mit Vertretern des IKR und Frau Popp stattgefunden. Das Protokoll liegt heute in der Sitzung vor und Frau Popp hat bereits, wie vereinbart, entsprechende Angaben zur Anzahl der Geschäfte etc. und weitere Daten an Herrn Babatz gesendet. Nach Durchsicht der Unterlagen wird Herr Babatz die Informationen an die Mitglieder des IKR in der nächsten Woche weiterleiten.

Es erfolgt der gemeinsame Austausch in der Runde zur grundsätzlichen Thematik und der Vorgehensweise der Stadtbegehung. Mit vorab bearbeiteter Liste der Geschäfte (Unterlage von Frau Popp zur Verfügung gestellt), könnte der Rundgang zur Aufnahme der Ist-Situation wie geplant stattfinden. Zusätzlich sollen die Umfeldbedingungen, so wie vorab von Herrn Wünsche beschrieben, betrachtet werden.

Herr Babatz kontaktiert Herrn Spohr für eine Teilnahme und erstellt die Einladung mit der Begehung als einzigen Tagesordnungspunkt für den regulären nächsten Sitzungstermin am 09.09.2024 ab 15:30 Uhr, Treffpunkt wie üblich.

Frau Zehrer schlägt vor, die Gewerbetreibenden der Stadt schriftlich zu informieren, was man vorhat und eine Begehung ab dem 09.09.2024 beginnen wird. -> Da es geplant ist erst niederschwellig eine Aufnahme zu machen und Niemanden in den Fokus zu rücken, trifft der IKR die Entscheidung keine schriftliche Info vorab an diesen Kreis zu senden.

TOP 7 – Website

Der Entwurf der Website wurde vorab per E-Mail an die Mitglieder des IKR verteilt. Es wurden Feedback eingeholt und Korrekturen besprochen (z.B. Funktionen der Mitglieder) sowie nun konkrete Kosten für das Veröffentlichen und Betreiben der Website dargestellt.

Entsprechend dieser hohen und nicht aus dem Budget zu erfüllenden Kosten, im ersten Jahr beispielsweise mind. 1015,- €, erfolgt der Austausch über die generelle Machbarkeit der eigenen Website, mit allen Funktionen zur Barrierefreiheit, als „gutes Beispiel“.

Es wird aus Kostengründen entschieden, den „Readspeaker“ wegzulassen und als Alternative entsprechende Hinweise dafür einbauen zu lassen, wie mit den verwendeten Browsern eine Vorlesefunktion möglich ist (Verlinkung bzw. Hinweis zur Browserfunktion oder Ähnliches).

Für diese Variante und damit der Machbarkeit hinsichtlich der Gesamtkosten (Reduktion auf ca. 575,-€ im ersten Jahr) erfolgt der einstimmige Beschluss zur Weiterführung der Erstellung der eigenen Website des IKR der Stadt Rinteln.

TOP 8 – Verschiedenes

- Broschüre „Fit und Aktiv“: Für eventuelle Mehrseiten durch die Aktualisierung der Broschüre ist eine Kostenbeteiligung von Seniorenbeirat und Inklusionsrat üblich. Herr Althof berichtet, dass beim letzten Mal eine Information vorab erfolgte und es sich dabei um insgesamt ca. 500,-€ handelte. Aktuell liegen jedoch Forderungen in Höhe von ca. 1800,-€ vor und es erfolgte auch keine vorherige Information. Ebenso ist nicht nachvollziehbar, inwieweit angebliche 17 Seiten mehr zustande gekommen sein sollen. Frau Zehrer berichtet, dass es auch möglich ist, einen Teil des Betrages aus Mitteln des Präventionsrates oder der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten dafür aufzubringen.
Es erfolgt der Austausch in der Runde zum Vorgang. Von Inhalt und Umfang sind keine Abstriche machbar und bisher liegen auch keine Informationen vor, wodurch die Kosten tatsächlich zustande gekommen sind.
Es stellt sich die Frage inwieweit Seniorenbeirat und IKR, trotz noch nicht bekannten Hintergründen, eine Beteiligung an den Kosten zusagen könnten. Als Vorschlag zur Güte kommt aus der Runde z.B. wie bei der letzten Broschüre insgesamt max. 500,-€ als Eigenbetrag zur Verfügung zu stellen.
Der Inklusionsrat beschließt dementsprechend 250,-€ aus dem Budget dafür zur Verfügung zu stellen, mit einer Zustimmung von 3 zu 0 zu 2.
Herr Althoff bittet im Protokoll zu vermerken, dass der Seniorenbeirat in Vertretung durch Herrn Althoff ebenfalls eine Beteiligung von 250,-€ zur Verfügung stellt.
- Entsprechend aktuellen Informationen ist der Landkreis Schaumburg verpflichtet, eine Inklusionskonferenz durchzuführen. Ggf. wäre das kombinierbar bzw. ein Ersatz für eine eigene Inklusionskonferenz der Stadt Rinteln. Nähere Informationen dazu ergeben sich in der kommenden Woche und es besteht auf jeden Fall Diskussionsbedarf.
- Frau Zehrer berichtet über einen Zeitungsartikel, dass eine Verfahrenslotsin jetzt für den Landkreis verfügbar ist.
Die beim letzten Mal angesprochene Baustelle in der Seetorstrasse war keiner reguläre Baustelle der Stadt, sondern ein Notbehelf wegen des Blitzeinschlages zur Gefahrenabwehr. Beim Bauhof wurde darauf hingewiesen das in jedem Fall einer Baustelle auch für Rollstuhl- und Rollator Benutzer eine Zugänglichkeit möglich sein muss.
Wenn der IKR die Barrierefreiheit auch an Grundschulen betrachten möchte, sollte zuvor Frau Heike Grote von der Stadt Rinteln für nähere Informationen kontaktiert werden. (Diese Idee von Begehungen bzw. Aufnahmen stammt aus einer Sitzung des Schulelternrates, an der Herr Babatz teilgenommen hatte).
- Ein Treffen der Schwerbehindertenvertrauenspersonen der Firmen aus Rinteln (Protokoll 08.07.2024 und 06.08.2024) soll nun für Anfang des Jahres 2025 zum Termin einer regulären Sitzung geplant werden, wenn im Anschluss der Sitzungssaal nicht vergeben ist.

Herr Babatz schließt die Sitzung um 17:47 Uhr.

gez. Krauter (Schriftführer)

gez. Babatz (Vorsitzender)

